

Auf dem Weg zum neuen Bezirk „RheinMain“



Gemeinsam auf dem Weg

Bei der gemeinsamen Tagung aller Bezirkskonferenzen im Rhein-Main Gebiet am 30.5.2023 haben wir beschlossen, die Grundlagen zur Bildung eines Bezirks im Rhein-Main-Gebiet zu entwickeln.

Ausschlaggebend war die Erkenntnis, dass unsere Gemeinden kleiner werden, wir in Zukunft weniger hauptamtliche Pastorinnen und Pastoren haben und unsere finanziellen Spielräume schrumpfen. Diesen Herausforderungen wollen wir uns jetzt stellen. Wir tun das im Vertrauen auf Gottes Segen.

Die Gemeinde als Basis

Grundlage unserer Arbeit sind und bleiben unsere Gemeinden vor Ort. Hier leben Menschen ihren Glauben in Gemeinschaft. Hier finden Menschen in die Nachfolge Jesu Christi.

Hier brauchen sie verlässliche Ansprechpartner, Verkündiger/innen und Seelsorger/innen. Daher soll jede Gemeinde weiterhin mindestens eine/n fest zugeordnete Pastorin / Pastor haben.

Gemeinsam sind wir stärker

Wir werden den neuen Bezirk RheinMain daran messen, wie er der Arbeit unserer Gemeinden dient. Dabei wird es auch zu Veränderungen kommen.

Manche Aufgaben lassen sich leichter gemeinsam stemmen: freshX-Projekte, gemeinsame Teenager- und Jugendarbeit, kirchlicher Unterricht, Gemeindegründungen und vieles mehr.

In Zukunft wird es **Aufgabe des geschäftsführenden Ausschusses (GA)** sein, diese Ziele im Blick zu behalten. Der GA soll zum Motor unserer innovativen, zielgerichteten und gemeinsamen Nachfolge unseres Herrn werden.

Menschen in die Nachfolge rufen

Die vorliegenden Papiere mögen den Eindruck erwecken, es ginge vor allem um die gemeinsame Verwaltung. Wir sind der Überzeugung, dass wir im Bereich der Verwaltung besser und effektiver werden können.

Unser Auftrag soll weiterhin im Mittelpunkt stehen: **Menschen in die Nachfolge Jesu Christi** zu rufen. Darin wollen wir uns gegenseitig unterstützen.

Entlastung ist möglich

Zum Start des neuen Bezirks werden viele Aufgaben der ehemaligen Bezirke auf die Gemeindeebene verlagert. Hinzu kommt eine zusätzliche Ebene der Zusammenarbeit im gemeinsamen Bezirk.

Dadurch entsteht zunächst eine höhere Belastung.

Unser Ziel ist es, nach und nach Aufgaben und Funktionen der Gemeinden auf den Bezirk zu verlagern. Je mehr Vertrauen unsere Gemeinden zueinander finden, desto mehr werden sie bereit sein, Verantwortung an die Gremien des Bezirks zu übergeben.

Die **Aufgabe des geschäftsführenden Ausschusses** wird es sein, diese Entwicklungen im Blick zu behalten, um **mittelfristig unsere Gemeinden** und unsere **Haupt- und Ehrenamtlichen zu entlasten** und Doppelstrukturen abzubauen.

Die Steuerungsgruppe RheinMain